

*Llipin Yahuar-Todas las Sangres*

*Allerlei Herzblut - Lifeblood*



## **Jahresbericht 2019**

### **Dieser ist Juan gewidmet**

**Er war eine Seele eines Menschen, der in den letzten Monaten über sich hinauswuchs und seine wahre Größe zeigen konnte**



#### **Inhalt**

2019 - Rückblick.....	2
Finanzielle Situation zum Projektabschluss.....	6
Persönliches Fazit nach 6,5 Jahren Entwicklungshilfe.....	9

## 2019 - Rückblick

Das Jahr 2019 überschattet die positiven Ergebnisse unseres Projektes. Es wird immer im Zeichen des Diebstahls von Alipio aus der Projektkasse stehen, was zum vorzeitigen Projektende führte. Ich hätte mir niemals vorgestellt, dass er nach all den Jahren der erfolgreichen Zusammenarbeit dazu fähig ist.

Juans Unfalltod hinterlässt eine nicht zu schließende Lücke. Er konnte seine wahre Größe erst in den letzten Monaten zeigen, als er das Projekt in allen Belangen weiterführte, um es erfolgreich abzuschließen. Das war sein großes Ziel. Dieses Vorhaben wurde jäh beendet. Wir (seine Familie, die Familien in den Dörfern, die Menschen von Qanela und Tambo del Inka und ich) stehen noch immer unter Schock. An dieser Stelle möchte ich allen danken, die ihr Mitgefühl persönlich ausgedrückt und zum Teil sogar Juans Familie noch einmal persönlich unterstützen.

Im folgenden einige Details unserer Arbeit in diesem Jahr:

### ➤ Hygiene / Wohnhäuser



Die Familien, die mit uns arbeiteten, hielten ihren erreichten Stand in der Hygiene. Das ist in diesen Jahren wirklich zur Gewohnheit und damit ein großer Erfolg geworden.

Wir konnten noch folgende Baumaßnahmen durchführen:

Küchen:	1
Gewächshäuser:	2
Meerschweinchenzucht:	3

Die letzte Küche und die beiden letzten Duschen konnte Juan nicht mehr bauen. Wir klären mit den betroffenen Familien, ob sie es mit dem vorhandenen Material alleine bzw. in

Zusammenarbeit mit anderen Familien, die entsprechend Erfahrung haben, durchführen wollen.

### ➤ Handarbeiten



Ziel von Juan war es, sicherzustellen, dass der Verkauf im Hotel Tambo del Inka und im Restaurant Qanela ohne seine Unterstützung von den Familien fortgesetzt wird. Dabei liegt die Verantwortung bei drei Familien, in denen die Ehemänner relativ gut spanisch sprechen, die Frauen die höchste Qualität in den Handarbeiten entwickelt haben und alle das Projekt abschlossen. In beiden Fällen ist es sinnvoll und

gewünscht, zentrale Ansprechpartner zu haben.

Im Qanela funktioniert es bereits reibungslos, was daran liegt, dass die Eigentümerin Yudi Quechua spricht und ein Sohn einer der Familien eine Ausbildung zum Koch absolviert. Damit ist das Vertrauen der Familien in Yudi gesichert.

In der Zusammenarbeit mit dem Tambo hatte Juan bereits begonnen, drei Familien immer weiter in den Vordergrund zu schieben und sich mehr und mehr zurückzuziehen. Bruno Giordano, der Geschäftsführer, versicherte mir, dass von seiner Seite alles getan wird, um die Zusammenarbeit weiterhin zu ermöglichen. Yudi, die den Kontakt zu Bruno vor zwei Jahren herstellte, versprach, in dieser Übergangsphase zu unterstützen. Jetzt liegt es an den drei Familien, diese Möglichkeit zu nutzen und weiter auszubauen. So wie ich sie kenne, werden sie es schaffen, diese letzte offene Aufgabe von Juan erfolgreich abzuschließen. Sie haben bereits begonnen, die Gründung einer eigenen kleinen Firma in die Wege zu leiten, um weiterhin mit dem Tambo Geschäfte machen zu können. Das ist vielversprechend.

### ➤ Gesundheit



Von Alipio habe ich natürlich keinerlei Statistik mehr erhalten. Aufgrund von Gesprächen mit ihm und Juan sowie der Beobachtung, als ich vor Ort war, weiß ich, dass sich der Trend, den wir in den letzten beiden Jahren feststellen, fortsetzte. Es gab einen weiteren Rückgang in der Gesamtanzahl der Behandlungen, insbesondere bei Erkältungskrankheiten, Durchfall und Zahnschmerzen. Das ist sowohl auf die verbesserte Hygiene als auch auf die bessere Anbindung ins Tal zurückzuführen. Aufgrund von letzterem warteten die Menschen nicht bis Montag, wenn sie ein gesundheitliches Problem hatten sondern fuhren am Wochenende hinunter.

Juan übernahm die Notfallversorgung, denn er hatte in den letzten Jahren einiges von Alipio gelernt. Darüber



hinaus organisierte er noch zwei Fahrten zum Zahnarzt für die Schulkinder. Die letzte bereits geplante Fahrt war nicht mehr möglich.

### ➤ Schulen

Wie in den letzten Jahren, wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit in bewährter Weise fortgesetzt. Alle diese Maßnahmen werden vom Entwicklungshilfeklub Österreich finanziert und wir kümmern uns um Einkauf, Verteilung und die Rechnungen.



Das Programm umfasst folgende Komponenten:

- Ein Paket an notwendigem Schulmaterial für jedes Kind
- Obst an drei Tagen in der Woche (Orangen, Äpfel und Bananen)
- Hygienematerial, damit die Kinder nicht nur in den Familien sondern auch in der Schule daran gewöhnt werden.
- Aufstockung des Gehalts der Vorschullehrer

### ➤ Administration

- Nachdem der Diebstahl von Alipio klar und von ihm auch zugegeben worden war, musste sichergestellt werden, dass er keine Möglichkeit mehr hat, auf Projektgelder zuzugreifen, Juan aber weiter arbeiten konnte. Meine Freundin Angélica Durand Flores, bei der ich immer in Urubamba wohne, erklärte sich sofort bereit, die Administration zu übernehmen. Es gelang mir, Misereor davon zu überzeugen, die Spendengelder auf ihr Privatkonto zu überweisen. Sie hat diese Aufgabe bestens durchgeführt und kein einziges Mal danach gefragt, ob sie dafür entlohnt wird. Ihr ging es darum, mir und den Familien in Chaullaccocha zu helfen, denn sie und ihre Familie haben das Projekt auf ihre Weise über die ganzen Jahre hinweg begleitet.

Juan war daher jeder Woche ein bis zweimal bei ihr im Haus und anschließend die Mitglieder der drei Familien, welche für den Verkauf zuständig sind. So konnte sie mir auch von ihrem letzten Gespräch mit Juan erzählen, bei dem es um meinen abschließenden Besuch und seine Pläne dafür ging.

- Iris konnte die Bücher schließen und das Projekt bei der Steuerbehörde abmelden. Die Bücher werden von der Rechtsanwältin Sandra Rodriguez Gonzalez geprüft.



- Sandra Rodriguez Gonzalez, die ich bei meinem Aufenthalt 2012/2013 kennenlernte und seither mit ihr befreundet bin, ist meine rechtliche Vertreterin. Sie hat mit der Vorbereitung der Anzeige von Alipio begonnen, da er versprochen hatte, im Dezember seine Schulden zu begleichen. Entsprechend meiner Erwartung und entgegen ihrer Hoffnung, hat er weder bezahlt noch sich in irgendeiner Form mit mir, Angélica oder ihr in Verbindung gesetzt.

Aufgrund der Entfernung und der, trotz aller Freundschaft typischen peruanischen Arbeitsweise schätze ich den Erfolg des Verfahrens als relativ gering ein. Trotzdem möchte ich alles in meiner Macht stehende versuchen, damit er wenigstens nicht ganz ungeschoren davorkommt. Das bin ich allen Beteiligten (unseren Spendern, den Familien und letztlich auch mir selbst) schuldig.

Anfang Februar haben die „führenden Familien“ beschlossen, Alipio selbst anzuzeigen. Das erleichtert die Sache, denn sie sind vor Ort und ich kann sie unterstützen, indem sie z.B. die Bücher unserer Buchhalterin erhalten. Dieser Weg scheint vielversprechender. Einen eventuellen Schadenersatz können sie dann auch direkt in den Dörfern verteilen.



## Finanzielle Situation zum Projektabschluss

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Spendeneinnahmen in 2019 über MISEREOR.

2019 Spenden (in EUR) via MISEREOR					
	<i>monatlich</i>	<i>einmalig</i>	<i>Karin Spez.</i>	<i>Summe</i>	<i>Karin Spezial</i>
Jan	825,91	50,00	0,00	875,91	
Feb	815,37	4.269,00	3.700,00	8.784,37	Auszahlung Flüge und Hotel
Mar	815,69	4.100,00	0,00	4.915,69	
Apr	815,29	50,00	0,00	865,29	
May	815,11	8.276,00	0,00	9.091,11	
Jun	805,46	0,00	5.000,00	5.805,46	Motorrad Juan
Jul	845,35	0,00	0,00	845,35	
Aug	784,99	0,00	0,00	784,99	
Sep	745,18	2.340,00	0,00	3.085,18	
Okt	765,01	500,00	1.050,00	2.315,01	
Nov	715,39	1.630,00	0,00	2.345,39	
Dez	755,61	2.960,00	0,00	3.715,61	
<b>Summe</b>	<b>9.504,36</b>	<b>24.175,00</b>	<b>9.750,00</b>	<b>43.429,36</b>	
2018				20.453,32	Übertrag aus 2018
<b>Total</b>		<b>24.175,00</b>	<b>9.750,00</b>	<b>63.882,68</b>	

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Ende 2018 geplanten Ausgaben und die tatsächlichen auf Basis der Kategorie. Für alle diese Ausgaben existieren die entsprechenden Belege. Aufgrund der Vorfälle konnte nicht alles wie geplant umgesetzt werden und entsprechend geringer waren die Ausgaben.

2019 Ausgaben pro Kategorie (in EUR)				
<i>Kategorie</i>	<i>Plan</i>	<i>Tatsächlich</i>	<i>Differenz</i>	<i>Erläuterung</i>
Hygienematerial Familien	1.499,40	526,40	-973,00	
Küchen mit Warmwasser	680,40	25,33	-655,07	Letzte Küche mit vorhandenem Material gebaut
Gewächshäuser	1.521,45	754,90	-766,55	
Meerschweinchen	2.888,55	774,66	-2.113,89	
Duschen	822,15	114,60	-707,55	



Handarbeiten	94,50	11,34	-83,16	
Medikamente	2.646,00	1.464,02	-1.181,98	Nur noch Mindermengen von Juan gekauft
Fahrten zum Zahnarzt	1.984,50	330,13	-1.654,37	Juan konnte nur 2 Fahrten durchführen - und diese deutlich billiger ....
Schulmaterial	2.008,13	1.321,92	-686,20	Weniger Schüler als geplant
Hygienematerial Schulen	945,00	572,10	-372,90	
Obst für Schulkinder	2.469,60	1.921,76	-547,84	
Aufstockung Vorschullehrer	1.008,00	857,68	-150,32	Die Vorschullehrer reichten nicht immer ihre Honorarnoten ein und ohne diese erfolgt keine Bezahlung
Personalkosten	35.295,20	24.190,22	-11.104,98	Keine weiteren Gehaltszahlungen an Alipio
Investitionen / Instandhaltung	315,00	161,95	-153,05	
Motorrad, etc.	3.439,80	1.820,17	-1.619,63	Keine weiteren Zahlungen an Alipio
Zusätzliche Fahrzeuge	787,50	211,58	-575,93	Keine bzw. Wenige Materialien gekauft, die Juan auf seinem Motorrad transportierte
Kommunikation	378,00	225,85	-152,15	Keine weiteren Zahlungen an Alipio
Gas Chaullaccocha	96,91	47,57	-49,34	Keine Belege eingereicht und daher keine Zahlung
Karin Spezial	5.347,90	1.685,02	-3.662,88	Aufgrund der Situation war es nicht möglich den Schulausflug und die Weihnachtsgeschenke privat zu finanzieren
Sonstiges (aus Reserve)	315,00	163,00	-152,00	
Bankgebühren und Zinsen	132,30	100,26	-32,04	
<b>Summe</b>	<b>64.675,28</b>	<b>37.280,44</b>	<b>-27.394,84</b>	

Aus der Differenz der Einnahmen und Ausgaben sowie der veruntreuten Summe ergibt sich daher folgender Betrag zum Projektabschluss. Die Wechselkurschwankungen im Laufe des Jahres begründen die Differenz zwischen rechnerischen und tatsächlichem Endabschluss.

Von dem verbleibenden Geld werden das Schul- und Hygienematerial gekauft sowie das Projekt abgewickelt. Dafür fallen diverse Kosten für unsere Buchhalterin, die Anwältin, Bearbeitungsgebühren der Steuerbehörde, etc. an. Angélica Durand Flores, die nie nach einer Bezahlung gefragt hat, enthält eine nachträglich eine monatliche Aufwandsentschädigung, welche derjenigen unserer Buchhalterin entspricht.

	PEN	EUR
Rechnerischer Endsaldo		26.602,24
Diebstahl Alipio	-51.295,00	-14.998,66
Summe		11.603,58
Tatsächlicher Endsaldo	35.537,87	10.425,45
Schulmaterial 2020	-4.500,00	-1.315,80
Hygienematerial Schulen 2020	-2.000,00	-584,80
Endabwicklung Projekt	-4.000,00	-1.169,60
Aufwandsentschädigung Angelica	-5.000,00	-1.462,00
<b>Auszahlung Familie Juan</b>		<b>5.893,25</b>



Die verbleibende Summe entspricht etwas mehr als 9 Monatsgehältern von Juan. Das Projekt wäre in diesem Jahr zwischen Juli und September beendet worden und somit erhält seine Familie das volle Gehalt für diesen Zeitraum. Angélica Durand Flores wird nach dem endgültigen Abschluss, der noch etwas Zeit benötigt, in Juans Heimatgemeinde fahren und das Geld übergeben. Ich erhalte die entsprechenden Fotos und den Übergabebeleg zur Dokumentation.

Das noch vorhandene Baumaterial wird an die Familien in Chaullaccocha übergeben. Die drei Gebäude (Hauptbüro und Lagerraum in Chaullaccocha sowie kleines Nebenbüro in Chupani) mit den Möbeln

werden an die beiden Schulen übergeben. Sie befinden sich auf dem jeweiligen Schulgelände. Den Platz hatten die damaligen Direktoren zur Verfügung gestellt.





## Persönliches Fazit nach 6,5 Jahren Entwicklungshilfe

Die folgende Tabellen geben einen Überblick, was wir in diesen 6,5 Jahren erreichten:

Gesamtzahl der Familien in den beiden Dörfern	86
Familien, die mit dem Projekt begannen	47
Familien, die im Laufe der Zeit ausgestiegen sind	30
Familien, die es vollständig beendet haben	5
Familien, die es vollständig beendet hätten (Verhinderung durch Unfalltod von Juan)	3
Familien, die noch im Prozess waren und eventuell bis zum Ende durchgehalten hätten	9

Baumaßnahme	Erlaubnis	Gebaut
Küchen	29	26
Gewächshäuser	23	17
Meerschweinchen	13	10
Duschen	8	5

Diese Zahlen besagen, dass

- die Anzahl der ursprünglich geplanten Familien von 50 zumindest für den Start fast erreicht wurde
- fast die Hälfte der Familien noch in der Phase der Hygiene und vor Erreichen der Küche ausgestiegen ist
- 17% es bis zum Ende geschafft haben und 19% es vielleicht noch geschafft hätten, wenn sie sehr viel mehr Zeit dafür bekommen hätten

Alipio und Juan versuchten mit allen möglichen Mitteln, die Familien zu motivieren. So hatten wir über drei Jahre hinweg einen „Wettbewerb in der Hygiene“ und die Familie mit den meisten Punkten erhielt Kochgeschirr als Preis. Es stellte sich aber bald heraus, dass immer nur die gleichen drei Familien Chancen auf den Sieg hatten.

Bei den „führenden“ Familien handelt es sich um diejenigen, die offen für alles Neue waren und auch immer das Gespräch mit mir suchten. Die Resonanz war aber bei allen teilnehmenden Familien sehr positiv – unabhängig vom individuellen Erfolg. Auch die nicht teilnehmenden Familien sahen die positive Wirkung insbesondere in der Unterstützung der Schulen und der Gesundheitsversorgung. Darüber hinaus gibt es einige Kinder aus Familien, die nicht gut im Projekt mitarbeiteten, welche selbstständig die eigene Körperpflege durchführen, um nicht schmutzig in der Schule zu sein.

Grundsätzlich ist zur Lage in den Dörfern zu sagen, dass die Infrastruktur deutlich verbessert wurde. Der Ausbau der Straße erleichtert den Verkehr, was alle Bereiche des Lebens betrifft,

denn damit wurde die Isolation beendet (mit allen Vor- und Nachteilen). Darüber hinaus haben fast alle Häuser seit Juni 2018 Strom zu sehr günstigen Konditionen.

Es ist offensichtlich, dass in einigen Familien deutlich mehr Geld vorhanden ist als zu Projektbeginn. Trotzdem ist eine Unterstützung aller Kinder in den Schulen weiterhin sinnvoll. Allerdings gibt es mittlerweile Organisationen und Hotels, die aufgrund der besseren Erreichbarkeit, in die Dörfer fahren und werbewirksam Material verteilen. Leider erfolgt das i.a. nicht koordiniert mit den Schuldirektoren.

Von den Lehrern und insbesondere den Schuldirektoren gab es ebenfalls sehr positives Feedback. Das betraf sowohl die direkte Unterstützung der Schulen (Schul- und Hygienematerial, Obst) als auch die positiven Veränderungen der Kinder.

Für die Arbeit der Entwicklungshilfe habe ich folgendes mitgenommen:

- Jeder muss seine eigene, intrinsische Motivation entwickeln. Solange diese fehlt, hilft auch keinerlei Motivation von außen.
- Gebt den Menschen Infrastruktur, Bildungsmöglichkeiten und behandelt sie fair und mit Respekt. Dann werden diejenigen, die die entsprechende Motivation haben, es aus eigener Kraft schaffen, voranzukommen.
- Selbst kleine Erfolge haben einen großen Wert.
- Das Sprichwort „Gelegenheit macht Diebe“ ist korrekt.

Zum Abschluss möchte ich mich noch einmal bei allen Freunden und Förderern meines Projektes bedanken. Ihr habt einigen Familien ein besseres Leben und allen Kindern in diesen Dörfern eine bessere Chance gegeben. Mir persönlich habt ihr viele wunderbare Momente mit diesen Menschen beschert. Sie wurden auch zu Freunden, mit denen ich Freud und Leid des Lebens teilen konnte und die mir als „Gringa“ Vertrauen entgegenbrachten. Es war und ist eine wunderbare Erfahrung, die ich in meinem Leben nie mehr missen möchte.

**Danke**

